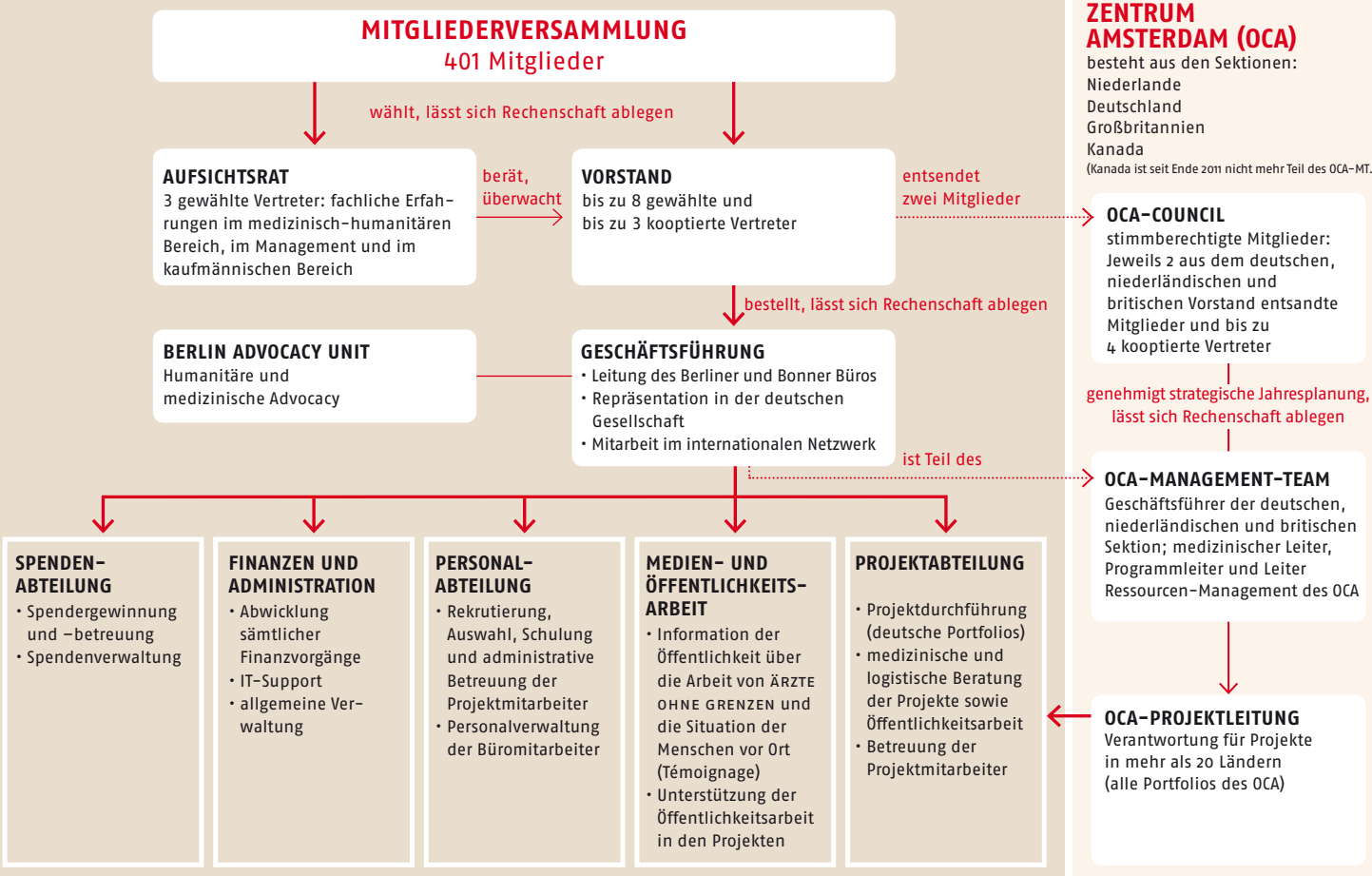


DEUTSCHE SEKTION



DIE DEUTSCHE SEKTION UND ANDERE OPERATIONALE ZENTREN

Über das OCA hinaus ist die deutsche Sektion Partner des Operationalen Zentrums Genf (OCG) und entsendet einen stimmberechtigten Vertreter in dessen höchstes Organ, den OCG-Congress. Zudem beteiligt sie sich auch an Projekten von anderen operationalen Zentren, indem sie diese finanziell und personell unterstützt.

FINANZIERUNG DER PROJEKTE

Die operationalen Zentren koordinieren die Finanzierung der Hilfsprojekte des internationalen Netzwerkes von **ÄRZTE OHNE GRENZEN**. Rechtliche Grundlage für die Projektfinanzierung sind Verträge zwischen den OCs und den Sektionen. Diese basieren auf den Projektplanungen der OCs sowie den finanziellen Prognosen der einzelnen Sektionen. Jeweils zu Beginn des Folgejahres wird über die Mittelverwendung Rechenschaft abgelegt.

Die deutsche Sektion vergab die finanziellen Ressourcen im Jahr 2013 für Projekte von allen fünf operationalen Zentren:

• OC Amsterdam:	45,0 Mio €	67 %
• OC Genf:	11,0 Mio €	16 %
• OC Brüssel:	7,0 Mio €	10 %
• OC Barcelona:	3,3 Mio €	5 %
• OC Paris:	0,6 Mio €	1 %
• Internationales Büro in Genf:	0,6 Mio €	1 %

DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

ÄRZTE OHNE GRENZEN ist heute ein weltweites Netzwerk aus 23 nationalen bzw. regionalen Mitgliedsverbänden. Diese sind durch eine gemeinsame Charta verbunden. 19 von ihnen, darunter auch **ÄRZTE OHNE GRENZEN** Deutschland, tragen als Sektionen die Verantwortung für die Steuerung und Finanzierung der Nothilfe-Projekte.

Das höchste Organ des Netzwerkes ist die internationale Generalversammlung (International General Assembly, IGA). Sie besteht aus je zwei Vertretern der 23 Mitgliedsverbände sowie der internationalen Präsidentin (Dr. Joanne Liu, bis September 2013: Dr. Unni Karunakara) und tagt einmal jährlich. Zukünftig wird zudem ein länderübergreifender Mitgliedsverband zwei Vertreter in die IGA entsenden. Die IGA legt die Vision und die übergeordnete Strategie von **ÄRZTE OHNE GRENZEN** fest. Zudem stellt sie sicher, dass die Grundwerte der Organisation gewahrt werden. Die Beschlüsse der IGA sind für die Mitgliedsverbände verbindlich.

Die IGA wählt sechs Mitglieder aus den Mitgliedsverbänden in den internationalen Vorstand, dem darüber hinaus die fünf Präsidenten der operationalen Zentren sowie die internationale Präsidentin angehören. Der internationale Vorstand stellt sicher, dass Entscheidungen der IGA umgesetzt werden und überwacht die ausführenden Organe. Zur Koordinierung und Unterstützung der Zusammenarbeit im Netzwerk gibt es in Genf das internationale Büro, das vom internationalen Generalsekretär (Jérôme Oberreit) geleitet wird. Es ist auch Sitz der internationalen Präsidentin.

Weitere Informationen zu Vorstand und Geschäftsführung der deutschen Sektion finden Sie auf den Seiten 52/53.